

1. IV. 1917

• Eine Stiftung des Prälaten Gießwein zur Förderung des internationalen Friedens. Aus Budapest meldet unser J.-H.-Berichterstatter: In der Sankt-Efrem-Akademie, in welcher der Präses Abg. Prälat Dr. Alexander Gießwein den Vorsitz führte, meldete Generalsekretär Dr. Johann Reiner im Laufe seines Berichtes, daß Präses Dr. Gießwein eine Stiftung von 5000 Kronen der Akademie zur Verfügung gestellt hat. Dr. Gießwein wird die Summe demnächst auf 15.000 Kronen ergänzen. Die fünfjährigen Zinsen sind als Prämien für wissenschaftliche Werke zu verwenden, die irgend ein soziales Problem oder eine Reform fördern. In erster Reihe werden solche Werke preisgekrönt, welche die internationale Verständigung, ferner das internationale Recht fördern und so eine Grundlage des dauernden Friedens schaffen.